



Bereit für neue Einsätze: Stolz präsentieren Marco (links) und Guido Korrodi ihren Schreibagger. (Bild Thomas Hulliger)

**Bäretswil** Die Brüder Korrodi haben ihr Hobby zum Beruf gemacht und verzichten dafür auf Ferien

## Jungunternehmer auf Erfolgskurs

Marco (20) und Guido Korrodi (22) sind das ganze Jahr im Einsatz. Vom Aushub bis zum Winterdienst erledigen sie alles. Nun haben sie sich einen Wunsch erfüllt: einen eigenen Menzi Muck.

Karin Enzler

Marco und Guido Korrodi stehen mit beiden Füßen im Leben. Die beiden Jungunternehmer geraten nicht leicht aus der Ruhe. In der Nacht auf Montag aber waren beide nervös und konnten kaum schlafen. Der Grund war der Menzi Muck, ein Schreibagger, den sie an diesem Tag im Widnauer Werk abholen konnten. Um 4 Uhr morgens fuhr

Guido zu Hause in Rüetswil bei Bäretswil mit dem Traktor ab, um pünktlich um 8 Uhr da zu sein. Sein Bruder Marco folgte ihm mit dem Auto. «Als wir ins Werk hineingingen, kam ein Freudengefühl auf», beschreiben die beiden. «Wir hatten lange auf diesen Moment gewartet.»

### Harte Arbeit zahlt sich aus

Ein Menzi Muck ist keine günstige Anschaffung, auch wenn es sich um ein gebrauchtes Modell handelt. Entsprechend hart haben die Brüder dafür arbeiten müssen. Bereits während seiner Ausbildung zum Elektromonteur fuhr Guido für andere Betriebe Traktor. Als Marco mit seiner Lehre als Zimmermann fertig war, machten sich die beiden selbstständig.

Seit rund zwei Jahren erledigen sie unter dem Namen G. + M. Korrodi diverse Aufträge für ihre Kundschaft – vom Aushub bis zum Winterdienst. Die

Arbeit ist abwechslungsreich, aber anspruchsvoll. Vieles muss koordiniert werden. Als Basis hat Marco deshalb die Handelsschule absolviert.

### Aufträge mehr als verdoppelt

Der Schritt in die Selbstständigkeit war für die beiden Jungunternehmer mit Risiken verbunden. «Bis jetzt haben wir aber immer Glück gehabt», finden sie. Im letzten Winter konnten sie einen John-Deere-Traktor erwerben und die Schneeräumung ausbauen, diesen Winter kam ein Jeep dazu.

Die Aufträge haben sich seit Beginn mehr als verdoppelt. In der Hochsaison können die Korrodos sogar Aushilfen anstellen. Im Sommer arbeitet Marco vorwiegend mit dem Bagger im Tiefbau, Guido mit dem Traktor im landwirtschaftlichen Bereich.

Die Arbeit kommt bei den Korrodos an erster Stelle. Ferien liegen zurzeit

nicht drin. «Wir haben unser Hobby zum Beruf gemacht. Da können wir nicht jammern, dass wir keine freie Zeit haben», sagt Guido.

Ausserdem reiche ein halber Tag ohne Arbeit. «Am Sonntag «chlüttern» wir etwas oder kümmern uns um den Unterhalt der Maschinen.»

### Den grössten Wunsch erfüllt

In nächster Zeit wollen die Korrodos so viel wie möglich mit dem neuen Bagger machen, der einsatzbereit auf der Wiese neben dem Haus steht. «Mit dem Menzi Muck ging unser grösster Wunsch in Erfüllung», erzählt Marco. Voller Elan erwarten er und sein Bruder die kommenden Aufträge, bei denen sie ihren Allzweckbagger einsetzen können. Als Erstes steht der Bau einer Forststrasse an. Vorausblickend meinen sie: «Wichtig ist, dass es weiterhin immer schön bergauf geht.»

### Wetzikon

## Die Kandidaten im Gespräch

Die Wetziker Gemeinderatswahlen versprechen spannend zu werden. Wann hat es schon mal zehn Bewerber für die sieben Gemeinderatssitze gegeben? Damit die Wetziker Bevölkerung die Kandidatinnen und Kandidaten im persönlichen Gespräch kennen lernen kann, organisiert die Parteivorstandskonferenz am Samstag, 4. März, ab 10 Uhr im Saal des Gemeindehauses einen Wahlapéro. Nach einer kurzen Vorstellung aller anwesenden Bewerber haben die Stimmbürger Gelegenheit zum Kennenlernen und zum Fragenstellen. (eing)

### Wald

## Lebensqualität: Was heisst das?

Am Dienstagabend startete die SP Wald an ihrer Sektionsversammlung eine öffentliche Diskussion zur Lebensqualität in Wald. Für die Sozialdemokratische Partei ist Lebensqualität nicht einfach ein Schlagwort, um Wahlen zu gewinnen, sondern eine stete öffentliche Debatte, die geführt werden muss. Was «das gute Leben» ist, kann nicht einfach objektiv bestimmt werden, denn jeder Einzelne bewertet unterschiedliche Qualitäten als wichtig. Bereits im Vorfeld der Sektionsversammlung wurden im Kreis der Sympathisantinnen und Sympathisanten Vorstellungen von Lebensqualität gesammelt und ausgewertet.

Nun soll am Samstag, 4. März, in der Walder Bahnhofstrasse die Diskussion mit der Bevölkerung geführt werden. Alle Walderinnen und Walder können sich am Stand der SP Wald zwischen 10 und 15 Uhr einbringen und so die künftige Politik der SP Wald und damit auch der gewählten Behörden mitbestimmen. (sp)

### Wetzikon

## Erziehungshilfen kennen lernen

Wie kann Erziehung positiv aussehen? Im erprobten TripleP-Erziehungsprogramm lernen Mütter und Väter konkrete Erziehungshilfen kennen, erhalten Anregungen, wie sie die kindliche Entwicklung fördern können, und probieren dies zwischen den Kurseinheiten zu Hause aus. Mit kurzen Videos, Präsentationen und einem Arbeitsbuch mit hilfreichen Erziehungstipps und Gesprächen über eigene Erfahrungen werden sie mit TripleP vertraut gemacht.

Im Kurs inbegriffen sind vier nachfolgende persönliche Telefongespräche, bei denen die Möglichkeit besteht, Fortschritte, Fragen und Schwierigkeiten mit der Kursleiterin zu besprechen. Der Kurs findet am Montag, 6., 13., 20. und 27. März, statt, jeweils von 19.30 bis 21.30 Uhr im Kinderhaus an der Talstrasse 21 in Wetzikon, und wird von der lizenzierten TripleP-Trainerin Käthi Rüegg geleitet. Anmeldung und weitere Auskünfte unter der Telefonnummer 044 935 30 24. (eing)

### Rüti

## Nordic Walking

Nordic Walking ist mit gutem Grund «in», denn es ist fast doppelt so effektiv wie normales Walking ohne Stöcke. Durch die zusätzliche Arm-Stock-Arbeit wird der gesamte Muskelapparat beansprucht. Gleichzeitig ist Nordic Walking ein ausgezeichnetes Herz-Kreislauf-Training, das auch Ausdauer, Kraft und Koordination fördert.

Anschliessend an den Kurs in Rüti besteht die Möglichkeit, im dreimal wöchentlich stattfindenden Laufftreff Rüti mitzumachen. Kursbeginn und Kursdauer: Donnerstag, 16. März, bis Mittwoch, 12. April. Kurszeit: 18 bis 19.30 Uhr, Kursort: Rüti. Die Anmeldeunterlagen können bei Regula Jurt, Telefon 055 241 19 45, bestellt werden. Die Teilnehmerzahl beschränkt ist. (eing)

**Gossau** Hans Kaufmann gibt Leitung des Männerchors ab

## Gesucht wird ein neuer Präsident

Das Singen befreit vom Alltagsstress. Das war auch an der ordentlichen Generalversammlung des Männerchors Gossau spürbar. So wurde zwischen den Vereinsgeschäften immer wieder fröhlich gesungen.

### 33 aktive Sänger

Im vergangenen Jahr verstarb das aktive Chormitglied Emil Schoch 95-jährig. Schoch war während 56 Jahren Mitglied des Männerchors und in vielem ein Vorbild. Zum Abschied sang der Chor «sein» Lied «Mein Herz ist fröhlich alle Zeit...». Zwei weitere Austritte waren zu verzeichnen. Andererseits wurden 2005 drei neue Sänger in den Chor aufgenommen. Der Männerchor Gossau hat nun einen Mitgliederbestand von 33 aktiven Sängern.

Der Verein kann auf ein umfangreiches Tätigkeitsprogramm zurückblicken: So nahm er 2005 am Bezirks-sängerfest in Wetzikon und am Zürcher Kantonalen Gesangsfest in Horgen teil. Beide Male wurden dem Chor zwei Auszeichnungen mit dem Prädikat «sehr

gut» verliehen. Mit einer grossen Zahl von Sängern wurde im März 2005 ein Stimmbildungskurs des Bezirksgesangsvereins besucht.

Das Tätigkeitsprogramm 2006 verspricht vielfältig zu werden. Höhepunkt ist das Fest zum 10-Jahre-Dienstjubiläum der Dirigentin Giuseppa Graf. An dieser Feier können die Gossauer Sänger auch einen Gastchor aus dem hohen Norden Dänemarks begrüßen. Am 4. April steht eine Schnupperprobe im Singsaal des Schulhauses Chapf auf dem Programm. Weitere Angaben gibt es auf der Homepage www.bgvh.ch in der Rubrik «Aktuelles». Am Eidgenössischen Bettag werden die beiden Männerchöre Gossau und Ottikon den Gottesdienst musikalisch bereichern. Das Motto «Rund um die Welt» der Abendunterhaltung im November verspricht eine spannende musikalische Reise.

### Erleben, wie der ZO entsteht

Der Sommerplausch führt die Chormitglieder in die Medienwelt. Sie werden miterleben, wie über Nacht der

«Zürcher Oberländer» entsteht. Ebenfalls wurde beschlossen, dass der Männerchor am Schwyzer Kantonalgesangsfest Pfäffikon 2007, und am Schweizerischen Gesangsfest in Weinfelden im 2008 mit Wettliedern teilnimmt.

Einstimmig wurden Erich Fischer als Aktuar, Peter Fink als Vizepräsident und Willi Trachsler als Bibliothekar für zwei Jahre wieder gewählt. Hans Kaufmann, der amtierende Präsident, erwähnte nochmals, dass er wie schon vor einem Jahr angekündigt, als Präsident zurücktreten werde und somit innerhalb dieses Jahres ein neuer Präsident gefunden werden müsse.

Vier Sänger, Ernst Aeppli, Hannes Blaser, Emil Lorenz und Emil Zingg, wurden auf Grund einer 20-jährigen Chorzugehörigkeit zu Ehrenmitgliedern ernannt. Albert Wild wurde wegen seiner 35-jährigen Chorzugehörigkeit in den Kreis der Veteranen der Schweizerischen Chorvereinigung aufgenommen.

Neue Sänger sind jederzeit willkommen an den Proben jeden Dienstag, 20.15 Uhr im Singsaal Chapf. (mitg)

In Kürze

### Ländlerstubete

**Wetzikon.** Am Samstag, 4. März, laden Jacqueline und Rolf Gugger zur Ländlerstubete an der Asylstrasse 57 in Wetzikon ein. Die Stubete beginnt um 18 Uhr. (eing)

### Hip-Hop-Kurs für Kinder

**Wetzikon.** Nach den Sportferien hat in der Tanzschule Lordz in Wetzikon wieder ein Hip-Hop-Kurs für Kinder von 8 bis 12 Jahren angefangen. Der Kurs findet jeweils am Montag von 16.30 bis 17.30 Uhr statt. Es hat noch freie Plätze. Auskünfte und Anmeldung unter Telefon 044 932 23 26. (eing)

### Wer will in den Sängerbund?

**Rüti.** Der Sängerbund Rüti mit 25 Sängerinnen und Sängern sucht Verstärkung. Gesungen werden moderne Lieder wie Schlager, Hits, Evergreens und Gospels. Interessierte können am Dienstag, 14. März, 20 Uhr im Singsaal des Schulhauses Schanz unverbindlich einer Probe beiwohnen. Auskünfte erteilt Telefon 055 240 22 50. (eing)